

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 136 (2010)

Heft: 1

Illustration: Tomaschoffs Seitenblicke

Autor: Tomaschoff, Jan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Versprechersprache

Parteiprogramm:
organisiertes Versprechen

Parteipolitik:
Versprechensplanung

Parteitag:
Versprecherzusammenkunft

Parteivorsitzender:
Versprecherchef

Parteipressestelle:
Auftragsversprecher

Parteisprecher:
Schwerversprecher

HARALD ECKERT

CO₂penhagen

Sage keiner, der Klima-Gipfel von CO₂penhagen, pardon: Kopenhagen habe nichts Anlass-adäquates hervorgebracht: Heisse Luft! Und die in einer Konzentration, dass es locker für eine eigene nachhaltige Erderwärmung reichte! Einziges wirklich zählbares Gipfel-Resultat: 16500 Konferenzteilnehmer haben im Vorfeld und während der elftägigen Mammutveranstaltung ein CO₂-Ausstossäquivalent von 40 000 Tonnen produziert! Ergebnis ansonsten: Ein rechtlich unverbindlicher «Minimalkonsens», wonach der globale Temperaturanstieg auf 2 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau begrenzt werden soll. Da wird mancher das Gefühl nicht los: Konkrete Reduktionsziele sehen irgendwie anders aus! – «Minimalkonsens»? Maximalnonsense! Übrigens: Früher gingen gescheiterte Führer, wenn sie nicht mehr weiter wussten, mitunter ins stille Kämmerlein und gaben sich die Kugel. Heute machen sie auf grösstmöglicher öffentlicher Bühne einen Bohei und geben am Ende der ganzen Menschheit die Weltkugel. Fazit: Der Mensch als solcher ist einfach ums Verrecken nicht erdkompatibel!

JÖRG KRÖBER

Aufhänger

Glückwunsch, China, Glückwunsch, Iran! Auch für das vergangene Jahr steht ihr wieder unangefochten an der Spitze der internationalen Hinrichtungsstatistik! Und was den «kurzen Prozess» betrifft, lasst ihr euch ja auch von niemandem die Henkersmahlzeit-Butter vom Brot nehmen: So brauchte das Volksgericht im chinesischen Urumqi gerade mal 30 Minuten, um – nach entsprechend gewissenhafter Beweisaufnahme, klar! – den 53-jährigen Briten Akmal Shaikh wegen Heroinschmuggels zum Tode zu verurteilen. Das Urteil wurde im Dezember vollstreckt. Trotz berechtigter Zweifel galt es offenbar ein Exempel an einem EU-Bürger zu statuieren, und sei er auch nur ein vermutlich harmlosspinnerter Möchtegern-Schlagerfuzzi. Wow, Peking: Echt voll souverän! – Derweil gefallen sich die Mullahs im Iran darin, bei öffentlichen Hinrichtungen den traditionellen Galgen immer öfter durch einen monströsen Baukran zu ersetzen, von dem sie die Aufzuknüpfenden buchstäblich an den martialischen Haken nehmen lassen: Welch kulturhistorischer Fortschritt! So mutieren die Herrscher in Teheran langsam aber sicher von Obersten Revolutions- zu Oberschenkeln. Nun ja: Auch eine Karriere. – Nur mit der PR klappts hier wie da noch nicht so ganz: Was eine öffentlichkeitswirksame Kampagne zur Akzeptanzsteigerung für die Todesstrafe sein will, das braucht zu allererst eine positive Botschaft, am besten verkörpert durch ein sympathisches Maskottchen. – Also, Peking und Teheran: Eurer Kampagne fehlt noch der passende Aufhänger? Vorschlag: Wie wärts mit 'nem pfiffigem Henker, als lustigem ebensolchen?

JÖRG KRÖBER

